

unkomplizierter und engagierter Unterstützer, der viele Ideen mitentwickelte, aber auch mitrug, worüber die Bauherren sehr glücklich waren. Vonseiten des diözesanen Baureferats unterstützte Martina Hackl mit viel Engagement. Von den vielen mitarbeitenden Restauratoren hoben sie besonders Marcus Hohmann hervor. Er hatte den gesamten Innenraum im Blick.

Das fast raumhohe Altarbild, das die Szene von „Jesu Taufe im Jordan“ zeigt, war in einem extrem desolaten Zustand: Löcher in der Leinwand, Schlüsselbildung der Farbschicht, überzogen mit einem Lack, der nachgedunkelt und sich in Tropfnasen verflüssigt hatte. Es wurde in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft der TU München wissenschaftlich untersucht (als Diplomarbeits- und Masterarbeitsthema) und in fast tausend

Stunden restauriert. Finanziell getragen wurde diese Restaurierung vom Historischen Verein Ebermannsdorf (40 000 Euro) und der Bauer'schen Barockstiftung München (30 000 Euro).

Im Jahr 2016 begann die Außenanierung mit der Freilegung des Fundaments, wobei die Archäologen um Mathias Hensch unter anderem auf Mauerreste aus Dolomitbrocken und Kalkmörtel stießen, die wahrscheinlich einen Rest des Turmfundaments der Vorgängerkirche darstellten. Beim Dachstuhl machten sehr morsche Balken und tragende Teile einen immensen Wiederaufbau nötig. Auch hier stieß man auf historische Überraschungen, wie zum Beispiel zugemauerte Mansarden, die Erkenntnisse über die ursprünglichen Ansätze der Lichtführung und Raumgestaltung gaben. Am Ende der Außenanierung erhielt der Turm auch wieder seine bauzeitliche Farbe.



▲ Die Fenster der Südseite der Schlosskirche mit den im Detail wunderbar wiederhergestellten Stuckarbeiten an der Decke. Foto: Wendl



Das fast raumhohe Altarbild, das die Taufe Jesu im Jordan zeigt, war in einem extrem desolaten Zustand.

Foto: Wendl

Nach aufwendigen Planungen konnte 2018 mit der Innensanierung begonnen werden. Weitere Entdeckungen wie eine große Anzahl bauzeitlicher Fenstergläser, Kohleskizzen und eine völlig überraschende Bodensituation sorgten beim Denkmalamt für große Begeisterung. Die barocke Bodengestaltung, die nach der Entfernung der Holzverkleidungen und Podeste sichtbar wurde, konnte rekonstruiert werden. Unendlich viele Feinheiten wurden unter zig Farbschichten, die von früheren Renovierungsmaßnahmen herrührten, freigelegt und in bauzeitlicher Form und Farbe rekonstruiert. Der Zugang zum Turm, vorher ein Bretterverschlag hinter der Orgel, wurde verändert. Man verschloss das Decken-

gewölbe über der Orgel sauber und stellte sie mittig auf die Empore. So kann ihr Klang nun ungehindert das Gotteshaus erfüllen.

Insgesamt verschlang die Restaurierung 1,5 Millionen Euro, wovon 200 000 Euro aus Spenden sowie eigenen Mitteln (Josef Gilch hatte die Patenschaft für die Restaurierung des Altarbildes übernommen und für den hohen Spendeneingang gesorgt) und 670 000 Euro von der Diözese Regensburg finanziert wurden. Der Rest wurde durch BKM-Mittel (Bundesregierung für Kultur und Medien), das Landesamt für Denkmalpflege, die Bayerische Landesstiftung und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Gemeinde Ebermannsdorf und den Bezirk Oberpfalz gezahlt.

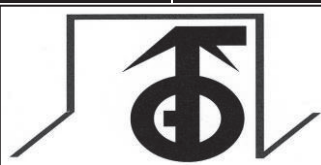
fhs fischer
hollweck
sperlich
ingenieur-gmbh

fhs ingenieur-gmbh
frühlingstraße 16
92224 amberg

telefon 09621 97089-0
fax 09621 97089-10
amberg@fhs-ingenieure.de
www.fhs-ingenieure.de

ingenieurbüro tragwerksplanung denkmalpflege

Steinrestaurierung
Steinmetzbetrieb
GEORG DORETH



Marktplatz 44
95514 Neustadt am Kulm
T 09648/913068 - F 09648/913069
steinrestaurierung@steinmetz-doreth.de
www.steinmetz-doreth.de

- Restaurierung von Natursteinen an historischen Gebäuden, Steindenkmälern und Bodenbelägen
- Fertigen von Werkstücken und Grabanlagen aus div. Gesteinen
- Rekonstruktion von historischen Kalkputzen
- Herstellen von Kalk-Ziegelestrichen nach historischem Vorbild



Reim + Kraus Bau GmbH

Naabstraße 20
92718 Schirmitz
Tel. 0961/44404 / Fax 0961/46764
kontakt@reim-kraus-bau.de

Ausführung der Baumeister- und Spezialbaumeisterarbeiten

MARCUS HOHMANN

staatl. geprüfter Restaurator in der Denkmalpflege
Meisterbetrieb seit 1999



Kirchenmalerei · Vergoldung
Restaurierung · Gestaltung
Befunderstellung
und Konzeption
historische und
ökologische Techniken

Alleestraße 3 · 91180 Heideck · ☎ 0160 1534228
HohmannRestaurierung@web.de

Wir führten die Stuckrestaurierung, Kirchenmaler- und Vergoldungsarbeiten aus. Wir bedanken uns für die hervorragende Zusammenarbeit und das gute Zusammenwirken von Pfarrei, politischer Gemeinde und der Bauleitung.